

Nr. 19 / Dezember 2018

## Liebe Engagierte und Interessierte für die Mini-Pastoral

Viel wurde bereits geschrieben über die Resultate der Jugendsynode im Oktober - und jetzt meldet sich die DAMP auch noch zu Wort!

„Es sei ein Schritt in die richtige Richtung...“ - „Die Bischofssynode zur Jugend sieht Reformbedarf in der Kirche.“ - „Ein grosses Thema an der Synode war die Stellung der Frau.“ Aber auch „Eine Synode der Jugend, aber weitgehend ohne die Jugend!“

Man kann von der Zusammenkunft der Bischöfe in Rom halten, was man will. Ob sie so zukunftsweisend ist, wie geschrieben wurde, wird sich aus den Schritten, die daraus entstehen, zeigen.

Ich nahm die Zeichen für Veränderung schon lange vor der Jugendsynode im Jahr 2018 wahr. Es war 1987. Eine lebendige, städtische Pfarrei. Ich erinnere mich, als junger Minileiter im Vorabendgottesdienst gewesen zu sein. Ein Gottesdienst, der mich ansprach. Die Jugendgruppe gestaltete die Feier. Es ging um „echt sein“. Für die Jugendlichen war es wichtig, die Maske abzulegen und sich selbst zu sein.



Jugendliche im DAMP Leiterkurs 2 im Frühling 2018

Im Gottesdienst waren sie unter dem Kirchenvolk verteilt. Zur Predigt kamen aus den Kirchenbänken überall maskierte Gestalten und liefen nach vorne. Sie zogen ihre Masken aus und erzählten, was für sie die Maske bedeutete. Die theologische Deutung übernahm der Pfarrer. Die Jungen gestalteten mit. Sie waren Teil im Gottesdienst.

Doch während der kurzen Szene gab es Personen, die lautstark die Kirche verliessen. Viele der mitgestaltenden Jugendlichen sahen sich bestätigt, dass sie nicht willkommen sind. Ich hatte viele gute Gespräche mit Gleichaltrigen, die sich mehr solche Aktionen wünschten. Dieses Erlebnis und die Auseinandersetzung damit hat mich geprägt. Gerade die Minipastoral bietet die Chance, mit jungen Menschen auf einem Weg zu sein, ihnen zuzuhören und zeitgemässe Kirche zu leben.

Warten wir nicht auf die Veränderungen, die an der Synode besprochen wurden. Werden wir aktiv an unserem Ort. Geben wir jungen Menschen Raum, Kirche als Ganzes erleben und mitzugestalten.

Felix Pfister, Leiter Arbeitsstelle DAMP

### Übergriffsdebatte und die Minis



In aller Munde sind die Übergriffe in der katholischen Kirche weltweit. Wir können nicht davon ausgehen, dass unter den Minis in der Deutschschweiz keine Opfer sind. Wir nehmen das Thema auf.

**Seiten 2 + 3 und im Tipp auf Seite 8**

### Neupräsidentagung 2018



Alle zwei Jahre findet die DAMP-Neupräsidentagung statt. Am 27. Oktober war es wieder soweit. Auf den **Seiten 4 + 5** gibt es einen Rückblick der Teilnehmenden.

### Leiterkurs 1 in Küssnacht



Seit Jahren Tradition: der Leiterkurs im Herbst in Küssnacht am Rigi. Auch dieses Jahr war er wieder ein Erfolg. Diesmal berichtet ein Hilfsleiter.

**Seiten 5 + 6**

Thema: Übergriffe

Weltweit ist der Begriff Übergriffe in der Kirche ein Thema. Das macht auch vor der Minipastoral keinen Halt.

Übergriffsdebatte: Auch in der Minipastoral ein Thema

Seit einigen Jahren steht die Kirche in der Kritik, zu wenig gegen Übergriffe getan zu haben und Vorfälle Jahrzehnte lang vertuscht zu haben. Im Herbst erschien in Deutschland die Forschungsarbeit zu diesem Thema. Beim Durchschauen der Resultate fällt auf, dass viele der betroffenen Opfer den Berührungspunkt zu den Tätern in die Zeit als Ministrantinnen oder Ministranten angegeben haben. Für uns ein Grund, in den Mini News einige Gedanken zu diesem Thema an die Verantwortlichen der Minipastoral weiterzugeben.

Betroffen nimmt die DAMP die wissenschaftliche Forschungsarbeit, die am 24. September 2018 von der Deutschen Bischofskonferenz zu diesem Thema vorgestellt wurde, zur Kenntnis. Die Resultate sind erschütternd. Auch wenn es sich um Zahlen aus Deutschland handelt, können wir annehmen, dass die Thematik auf die Schweiz übertragen werden kann.

Es wurde festgestellt, dass die grösste Gruppe an Opfern Ministrantinnen und Ministranten betrifft. Rund ein Viertel der Befragten gaben an, als Ministrantin oder als Ministrant in Kontakt mit den Tätern gekommen zu sein. (Forschungsprojekt, Kapitel 6.3.6 - Seite 264)

Die DAMP arbeitet im Bereich Prävention



Strahlende Gesichter beim Minidienst. Bei der Begleitung der Kinder und Jugendlichen braucht es Feingefühl, damit es so bleibt.

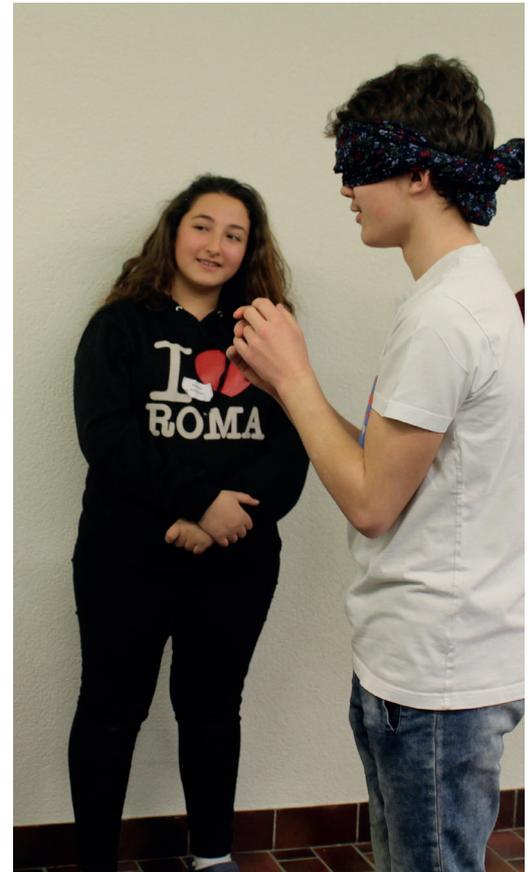
und Schulung an diesem Thema. Wir sehen uns in der Verantwortung, das Thema in die Pfarreien zu bringen und dazu beizutragen, dass solches nie wieder passiert. Uns liegt das körperliche und psychische Wohl aller Ministrantinnen und Ministranten am Herzen.



Nähe und Distanz: in der Kinder- und Jugendarbeit ein ständiger Begleiter. - Hier am Minifest 2017.

### Was heisst das für mich als Präses?

Die Aufgabe des Präses ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, um den Ministrantinnen und Ministranten ein Umfeld des Vertrauens zu bieten, in dem keine Form von Übergriffen und Missbrauch möglich wird. Es gilt auch für Leiterinnen und Leiter, ein sensibles und waches Auge zu haben und im Umgang mit den Ministrantinnen und Ministranten das nötige Feingefühl für die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen zu entwickeln. Dies ist einfacher gesagt als getan. Bei Verdachtsfällen ist es einfacher, wegzuschauen und so zu tun, als merke ich nichts. Wir motivieren in der Minipastoral Tätige zu handeln. Im «Merkblatt Grenzen» von Jungwacht/Blauring Schweiz steht: „Handle nicht überstürzt ... aber handle!“ Gemeint ist damit, dass du die Zeichen ernst nehmen sollst, aber nicht in zu schnellen Aktivismus stürzen sollst. Als eisernes Prinzip gilt, dass du deine Wahrnehmung mit einer Vertrauensperson besprichst, die dich unterstützt und Hilfe holst. Du musst die Situation nicht alleine angehen. Denn wer verantwortlich reagieren und handeln will, muss zuerst die eigenen Grenzen erkennen. Professionelle Unterstützung und Hilfestellung, an wen man sich wenden kann, erhältst du bei der Beratungs- und Informationsstelle «Castagna».



*Wegschauen ist keine Strategie.*

### Ein neues Bewusstsein in der katholischen Kirche

Nehmen wir die derzeitigen negativen Schlagzeilen zum Anlass, um in Zukunft professionell mit betroffenen Ministrantinnen und Ministranten umzugehen und zu ihrem Wohle zu handeln. Für die DAMP wird das Thema noch einige Zeit aktuell bleiben.

*Felix Pfister, Stellenleiter DAMP*

*Fotos: DAMP*

- Das gesamte Dossier zum «Forschungsprojekt sexueller Missbrauch an Minderjährigen durch katholische Priester, Diakone und männliche Ordensangehörige im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz» und der gesamte Text sind auf der Seite der Deutschen Bischofskonferenz zu finden: <https://www.dbk.de/themen/sexueller-missbrauch/>
- Das zitierte Papier «Merkblatt Grenzen» von Jungwacht/Baluring Schweiz und noch mehr zum Thema findest du auf: <https://www.jubla.ch/mitglieder/scharleben/verantwortung/praevention/>
- Als erste Anlaufstelle empfehlen wir «Castagna – Beratungs- und Informationsstelle für sexuell ausgebeutete Kinder und Jugendliche» 044 360 90 40 oder [www.castagna-zh.ch](http://www.castagna-zh.ch)

**Neupräsidentsagung:**

Alle zwei Jahre findet die Neupräsidentsagung der DAMP statt. Ziel dieses Kurses ist es, Personen, die das Amt des Präses neu übernommen haben, eine Einführung und Hintergrundinformationen mitzugeben. Der Austausch der Teilnehmenden untereinander ist in diesem Zusammenhang auch sehr wichtig.

Die Themen sind:

- Was ist Minipastoral?
- Präses sein
- Einführung neuer Minis
- Liturgie
- Minis als Teil der Kinder- und Jugendarbeit
- Infos zur DAMP

Die nächste Neupräsidentsagung wird im Herbst 2020 sein.

**Rückblick: Neupräsidentsagung**

**Am 27. Oktober trafen sich zwei Präses, die bereits mehr als ein Jahr das Präsesamt ausüben und drei Personen, die erst seit ein paar Wochen oder sogar Tagen diesen Auftrag haben. Ich lasse die Teilnehmenden hier selbst zu Wort kommen:**

Ich bin froh, dass mir die Neupräsidentsagung empfohlen wurde. Neben der Einführung und Einarbeitung in meinem Pastoralraum war der heutige Tag eine super Ergänzung, um zukünftig gute, umfassende, lebendige und lustige Miniarbeit in meinem Pastoralraum leisten zu können. Der Tag beinhaltete wichtige Infos, viele Anregungen und einen tollen Austausch mit inspirierenden Ideen.

*Bianca*

Schön war, dass persönliche Anliegen der eigenen Minischar eingebracht werden durften und Platz hatten. Es wurde darauf eingegangen und lebhaft diskutiert. Ich habe Tipps und Tricks an jeder Ecke bekommen. Die Neupräsidentsagung ist zu empfehlen!

*Lia*



Voller Erwartung machte ich mich heute nach Luzern auf den Weg. Wir waren eine 5-köpfige neugierige und aufgestellte Gruppe. Nach einem gemeinsamen Gipfeli und Kaffee starteten wir in die Schulung. Wir erlernten Methoden für Spiele, lernten Leitbilder kennen und hörten viel Wichtiges zu unserer Arbeit als Präses. Der Austausch unter uns war sehr bereichernd. Es begleiteten uns zwei engagierte Kursleitende. Ich erlebte den Tag als sehr lehrreich und spannend.

*Muriel*

Die Neupräsidentsagung hat mir nochmal wirklich gezeigt, wie wichtig und wertvoll die Arbeit mit und vor allem auch von den Minis ist. Der Austausch hat viele Gedankengänge angeregt und mich inspiriert, in der Mini-Ausbildung, sowie in der Freizeitgestaltung mit den Ministrantinnen und Ministranten Neues auszuprobieren. Es ist auch schön, darin bestärkt zu werden, dass bei uns in der Minischar schon Vieles gut läuft.

*Benjamin*

Der Austausch hat mir neue Anregungen und Ideen gebracht. Es ist interessant zu wissen, wie in anderen Pfarren Gottesdienste gefeiert werden. Das Thema Jugendarbeit war für mich auch wichtig. Eigentlich hätte der Tag noch länger dauern können.

*Maria*



**DAMP Leiterkurse:**

Die DAMP-Leiterkurse bereiten junge Menschen vor, Verantwortung in der eigenen Minischar zu übernehmen. Wichtig dabei ist, dass die Jugendlichen Ideen zurück in die Heimatpfarre bringen und so eine Bereicherung für die ganze Minischar sind.

Die drei Kurse sind aufbauend. Wer einen Leiterkurs besucht hat, bekommt eine persönliche Einladung für den nächsten Kurs.

**Leiterkurs 1:**

- Liturgie
- Minis in Aktion
- Spiele anleiten lernen
- Liturgische Farben und Kirchenjahr

**Leiterkurs 2:**

- Vom Pessach zur Eucharistie
- Gruppendynamik
- Öffentlichkeitsarbeit
- Einführung neuer Minis

**Leiterkurs 3:**

- Als Gruppe Aufgaben erfüllen
  - Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben
  - Ideenbörse
- Im LK3 kochen die TN selber als gruppendynamische Aufgabe.

**Der nächste Leiterkurs 1:**

**Sa/So, 16./17. März 2019**  
in Flawil (SG).

Jetzt Anmeldung unter:  
[www.minis.ch/kurse-tagungen/leiterinnen-kurs-1/](http://www.minis.ch/kurse-tagungen/leiterinnen-kurs-1/)

**Rückblick: Leiterkurs 1 in Küssnacht am Rigi**

**Am 3./4. November trafen sich Leitende, Hilfsleitende und die Köchin, um den Teilnehmenden einen tollen Leiterkurs zu bieten. Jeder hat seine Aufgabe. Die Verantwortung liegt beim Leitungsteam der DAMP. Es werden noch Hilfsleitende dazugezogen, um gewisse Aufgaben zu erfüllen. Die Hilfsleitenden sind junge Erwachsene, die alle in den letzten Jahren die DAMP-Leiterkurse absolviert haben. Ihnen gibt sich so die Gelegenheit, sich wieder zu treffen und das Leitungsteam und die Köchin zu unterstützen. Aber lassen wir Benedikt erzählen. Er ist schon mehrere Male als Hilfsleiter dabei gewesen:**

Als armer, überarbeiteter Student sehe ich plötzlich den Termin „MiniLeiterkurs“ im Kalender. Der Kopf schreit vor noch mehr Stress und Arbeit, das Herz jubelt voller Vorfreude - alte Freunde, neue Erlebnisse!

Junglespeed und alles, was man so braucht, eingepackt und los geht's. Angekommen in Küssnacht wandelt sich die Welt und ich bin im MiniLeiterkursfeeling. Aufgaben um Aufgaben kommen, aber eigentlich ganz egal. Wir können sie gemeinsam erledigen und ich freue mich darauf.

Die Teilnehmer werden vom Bahnhof abgeholt und direkt mit einer übertriebenen Fröhlichkeit erschreckt. Beim gemeinsamen Kennenlernen wird klar: Hier treffen sich Gleichgesinnte. Egal ob es um die letzte MiniReise, Lager oder Fehler im Gottesdienst geht, die Themen hat jeder schon einmal diskutiert, die Ansätze sind dennoch wieder neu. Während für die Teilnehmenden die Ateliers losgehen, beginnt für die Hilfsleitenden eine besondere Zeit. Denn immer wieder kommen Teilnehmende zu mir und bedauern immer, „Was ich nicht alles machen müsse!“. Ich lache, denke:

„Wenn die wüssten“. Meine Aufgaben sind schnell erledigt und ich kann die

Zeit in vollen Zügen geniessen. Ob das dann in der kleinen Runde der Hilfsleiter, in der Küche oder in den Ateliers ist, spielt keine Rolle.

Eines der schönen Dinge im MiniLeiterkurs besteht darin, dass die Aufgaben perfekt nach Interesse aufgeteilt sind. Teilnehmende, die Köchin, Hilfsleitende und Atelierleitende haben allesamt verschiedene Privilegien und Dinge zu tun. Ich als Hilfsleiter fühle mich in der Mitte perfekt aufgehoben. Mit null Verantwortung und dennoch verblüffend vielen Möglichkeiten zu leiten, verfliegt die Zeit.

Um nun noch etwas konkret zu werden: Während einer klassischen Atelierrunde richten die Hilfsleiter den Esssaal her, helfen in der Küche und verteilen sich dann auf die Ateliers. Wir dürfen/sollen/müssen Bilder machen - schnell erledigt. Ansonsten gilt es zu unterstützen. Als technische Kompetenz oder Erweiterung beim Anleiten funktioniert das erstaunlich gut. Pünktlich zum Abendprogramm drehe ich noch einmal richtig auf und motiviert wird Junglespeed gespielt. In einer Gruppe von todesmutigen Kämpfern wird stundenlang die Reaktionszeit trainiert und das Totem (Holzstück in der Mitte des Tisches) malträtiert. Um Energie zu



tanken, gibt es einen Nachttisch und verschiedenste Snacks. Falls man sich entscheidet, unverletzt diesen Leiterkurs überstehen zu wollen, gibt es noch die Möglichkeit, einen Film zu schauen oder andere Spiele zu spielen. Aber Junglespeed ist halt doch extrem cool. Der Sonntagmorgen verfliegt mit Atelier, Gottesdienst und Essen. Das beste zum Schluss! - Also dürfen die Hilfsleiter ran: Neben Bibelthriller und der Kursauswertung gibt es Spiele der Hilfsleiter. Höchst professionell wird in letzter Sekunde ein Programm ausgearbeitet, bei dem die Teilnehmer selber entschieden, welches Spiel gespielt

wird. „Kreativität, Lautstärke, Schnelligkeit, Stärke oder Genauigkeit“, was hättet ihr gewählt?

Aber egal welche Wahl, der MiniLeiterkurs endet viel zu schnell. Mit dem kreativen Tschüsskreis jedes Kurses verabschieden wir uns.

Falls du auch Lust bekommen hast, bei einem Minileiterkurs mitzumachen, melde dich lautstark.

Wir Hilfsleiter freuen uns über jeden, der durchgedreht ist oder uns zur Vernunft bringen kann.

*Benedikt, Hilfsleiter*



**Die Teilnehmenden beschreiben den Kurs mit folgenden Stichworten:**

- In meiner Ateliergruppe habe ich viele Kontakte zu anderen Minis knüpfen können
- Man lernt vieles über die Kirche, die Messe und das Ministrieren
- Man sieht, dass auch andere Personen ministrieren
- Dinge von anderen Pfarreien auch übernehmen
- Gut auf unsere Leiterposition vorbereitet
- Super witzig und interessant
- Kurs ist mega toll!
- Leckeres Essen
- Wenig Schlaf
- Lachkrämpf
- Mini-Song
- Zwei tolle Tage
- Tolle Hilfsleiter
- Hilfreiche Tipps
- Kompetente Leute
- Verschiedene Workshops
- Neue Ideen für die eigene Pfarrei
- Musste nicht Kochen und Putzen!!
- Die Nachtruhe fand ich genau richtig
- Habe vieles einfach erklärt bekommen
- Langweilig wird es einem hier sicher nicht
- Ministrieren ist nicht nur was für Primarschüler
- Einige neue Freunde aus der ganzen Deutschschweiz
- Macht Spass, das Wochenende mal mit Leuten zu verbringen, die man nicht kennt

**Willst du in deiner Pfarrei mehr Verantwortung übernehmen?**

Bereite dich mit dem Minileiterkurs vor. Hier lernst du viel Neues und Interessantes, was dir später helfen könnte. Ausserdem lernst du viele Freunde aus div. Kantonen kennen.

*Yvonne, 14 Teilnehmerin*

**DAMP-Shop**

Auf [www.minis.ch/shop/](http://www.minis.ch/shop/) findest du verschiedene Produkte wie Spiele und Geschenkkarten für deine Minis. Reinklicken lohnt sich! Mit dem praktischen Warenkorb können die Produkte rasch und unkompliziert bestellt werden.



**Shop**

**Mini-Schuhaktion 2018 läuft noch!**

Zu einem weissen Ministrantengewand gehören auch weisse Schuhe! - Schon oft habe ich gesehen, dass Kinder beim Ministrieren die modischen, farbigen Markenschuhe präsentieren! - Das wirkt wie ein Ferrari mit Traktorpneus!



Unsere beliebten Ministranten-Schuhe werden nun seit mehr als 10 Jahren von der Firma KayBee Sports AG eigens für die DAMP produziert. Die Schuhe sind im Handel nicht erhältlich.

**Modell: KayBee Voyager allwhite**

(ohne farbigen Markenaufdruck und mit geeigneter Sohle für den Kircheninnenraum)

**Grössen: 32 bis 46**

**Preis: CHF 35.- pro Paar**

+ CHF 25.- Porto und Verpackung / Bestellung (der Preis versteht sich inkl. Grossmengenrabatt)

- Es fehlen uns noch einige Bestellungen, um in Produktion zu gehen. Wir benötigen eine Mindestbestellmenge von 1'400 Paar Schuhen.
- Bestellschluss ist Ende 2018. Voraussichtliche Lieferung erfolgt im Oktober 2019, sofern wir die Mindestbestellmenge von 1'400 Paar Schuhen erreichen.
- Die Schuhe werden über die Firma KayBee Sports AG versendet. Die Rechnung erhalten Sie direkt von der DAMP.
- Onlinebestellungen über den DAMP-Shop [www.minis.ch/shop/ministrantenschuhe/](http://www.minis.ch/shop/ministrantenschuhe/).

**Liebe DAMP: Antworten auf gestellte Fragen**

In der Rubrik „Liebe DAMP“ nehme ich Themen auf, die als Frage an die DAMP gelangt sind.

**Liebe DAMP**

**Wir sind eine mittelgrosse Pfarrei. Jedes Jahr gibt es so zwischen vier und zehn neue Minis. Schade ist es nur, dass die Kinder bereits in der Sechsten Klasse wieder abspringen. Gibt es da Tipps, damit die Kinder auch in der Oberstufe dem Ministrieren noch treu beiben?**

**Silvia**

*Liebe Silvia*

*Ein Patentrezept gibt es da nicht. Und doch zeigt uns die Erfahrung, dass Minischaren mit einem Konzept der Mitbestimmung in der Regel eine längere Aktivzeit der Minis haben. Jugendliche wollen Verantwortung übernehmen.*

*Das Konzept der Mitbestimmung kann ganz unterschiedlich aussehen. Das Häufigste ist, dass Minileiter beim Organisieren mithelfen. Wichtig ist, dass es nicht als Verminderung der Arbeit ange-*

*sehen werden kann. Das Begleiten der Jugendlichen in ihren Aufgaben erfordert ebensoviel, wie wenn der Präses es selber macht. Mit Minileitenden nimmt man die Jugendlichen im Erwachsenwerden wahr und stärkt ihre Subjektwerdung. Jugendarbeit ist nicht nur ein Freizeitangebot für die Jugendlichen, sondern gibt ihnen viel Erfahrung mit auf den Lebensweg.*

*Es fordert viel Feingefühl, um herauszufinden, was für die Minis sinnvoll ist, denn sie haben sonst schon viel zu tun, sei es in der Ausbildung oder in den vielen anderen Vereinen, in denen sie aktiv sind. So muss das Konzept der Situation vor Ort angepasst werden. Nicht überall ist es sinnvoll, die Jugendlichen einzuspannen.*

*Mehr zu diesem Thema steht in der DAMP-Info 8, die als Download unter [www.minis.ch/download-infos/damp-infos/](http://www.minis.ch/download-infos/damp-infos/) bereitsteht.*

Mini-Tipps



Video-Tipp

**Katholisch für Anfänger  
Was ist ein Ministrant?**

Wer kennt sie nicht, die Serie «Katholisch für Anfänger»? - Seit diesem Jahr ist nun auch die Ausgabe «Was ist ein Ministrant?» online. In gut vier Minuten wird auf ansprechende Art erklärt, was ein Ministrant, und übrigens auch eine Ministrantin, ist.

Wer das Ministrieren den Kindern näher bringen will, hat hier ein kurzes informatives Video.



Einen Haken hat das Ganze: Es ist recht auf Deutschland fokussiert. In der Schweiz wird zum Beispiel der Begriff Messdiener, der immer wieder vorkommt, nicht verwendet.

Aber schau es selber an und entscheide, ob du es verwenden willst:

[www.katholisch.de/video/serien/katholisch-fur-anfanger](http://www.katholisch.de/video/serien/katholisch-fur-anfanger) oder auch auf Youtube.



Praxis-Tipp

**360 Grad achtsam: ein Online-Training zur Prävention von sexualisierter Gewalt**

Zusammen mit der Abteilung Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene des Bistums Münster hat der BDKJ ein Online-Training zur Prävention von sexualisierter Gewalt entwickelt. In verschiedenen Situationen haben die Nutzer/-innen die Möglichkeit, ihr Wissen zu testen und Informationen zum Themenfeld zu erhalten. Das Online-Training kann ein erster Einstieg ins Thema bei Gruppenstunden sein und helfen, junge Leiterinnen und Leiter zu sensibilisieren. Gerade junge Menschen bewegen sich gerne und sicher in dieser Plattform.

Das Training kann gut als Grundlage für eine Diskussionsrunde dienen.

Viel Spaß beim Ausprobieren!



Hier geht's zum Online-Training: [www.360-grad-achtsam.de](http://www.360-grad-achtsam.de)

**Nächste Termine**

**Sa/So, 16./17. März 2019**  
**Mini-Leiter/-innenkurs 1**  
 in Flawil (SG).  
 Infos und Anmeldung unter:  
[www.minis.ch/kurse-tagungen/leiterinnen-kurs-1/](http://www.minis.ch/kurse-tagungen/leiterinnen-kurs-1/)

**Sa/So, 16./17. März 2019**  
**Mini-Leiter/-innenkurs 2**  
 in Aarburg (AG).  
 Infos und Anmeldung unter:  
[www.minis.ch/kurse-tagungen/leiterinnen-kurs-2/](http://www.minis.ch/kurse-tagungen/leiterinnen-kurs-2/)

**Sa/So, 11./12. Mai 2019**  
**Mini-Leiter/-innenkurs 3**  
 in Zürich.  
 Infos und Anmeldung unter:  
[www.minis.ch/kurse-tagungen/leiterinnen-kurs-3/](http://www.minis.ch/kurse-tagungen/leiterinnen-kurs-3/)

**Sa, 14. März 2020**  
**Zweite grosse Präsestagung**  
**VKP/Jubla/DAMP**  
 in Olten.  
 Weitere Infos folgen im Verlauf  
 des nächsten Jahres.



**Impressum**

Mini News Nr. 19 / Dez. 2018  
 erscheint vier Mal pro Jahr  
 E-Paper Abo-Bestellung:  
[www.minis.ch/download-infos/mini-news](http://www.minis.ch/download-infos/mini-news)  
 Herausgeberin:  
 Arbeitsstelle DAMP, CH-Luzern  
 Redaktion:  
 Felix Pfister  
[damp@minis.ch](mailto:damp@minis.ch), [www.minis.ch](http://www.minis.ch)  
 Layoutkonzept:  
 Priska Christen, Luzern  
 Alle Beiträge, wenn nicht anders  
 gekennzeichnet: © DAMP

**Mitteilungen / Verschiedenes**

**Die neuen Broschüren des „Schub“ von Jungwacht Blauring Schweiz**



Die Jubla Schweiz hat neue Broschüren «schub.begleiten» und «schub.glaubenleben», die viel Grundsätzliches und Praktisches für die Präses-Grundaufgaben «Beraten&Begleiten» und «spirituelle Animation» sowie wertvolle Hinweise zur Präses-Anstellung wie Arbeitszeit/-Vertrag usw. beinhalten. Die einzelnen Broschüren sind ab Januar 2019 im Jubla-Shop bestellbar [www.jubla.ch/shop](http://www.jubla.ch/shop).

**Solidaritätsbeitrag**

Danke für Ihre Spende:  
 Unterstützen Sie die Ministranten-Arbeit (beispielsweise diese Mini News). Wir freuen uns auch immer über Kollekten, die zum Beispiel bei Mini-Aufnahmen eingelesen werden. Vielen Dank für Ihren Beitrag zugunsten der Schweizer Minis!  
 IBAN: CH96 0900 0000 8766 2922 5

**Abschied**

Seit vier Jahren habe ich der Arbeitsstelle DAMP ein Gesicht gegeben. Mit dieser Mini News verabschiede ich mich. Auf Ende Februar verlasse ich die DAMP.

Ich wünsche allen in der Minipastoral Tätigen viel freudige Momente mit den Minis, den Ministrantinnen und Ministranten Freude bei ihrem Einsatz und viele fröhliche Stunden in ihrer Minischar. Für die DAMP wünsche ich ein gutes 2019 und dass sie eine gute Nachfolge für die Leitung der Arbeitsstelle finden werden.

*Felix Pfister*



**Auch mitten im Advent einsteigen!**

Du hast dich noch nicht für den smas.ch-Adventskalender angemeldet? Das kannst du auch noch mitten im Advent tun. Anmelden kannst du dich kostenlos - auf der Website, via SMS oder im APP Store von Apple und Google Play.  
[www.smas.ch](http://www.smas.ch)

Du bekommst jeden Tag einen Spruch von Jugendlichen auf dein Handy und kannst zudem mit dem smas-Team Kontakt aufnehmen.

**Zum Schluss - Witziges aus dem Minialltag:**

Nachdem die ersten Tage des Schöpfungsberichtes durchgesprochen sind, fragt die Religionslehrerin die Klasse: „Und, wer von euch weiss schon, was Gott am siebten Tag getan hat?“ - „Da ging er in die Kirche“, vermutet Ministrantin Eva.



**Frühling 2019**  
**Alle drei Leiterkurse**

Der sich alle zwei Jahre wiederholende Leiterkurs 3 findet im Frühling 2019 wieder statt. Es steht der gruppenspezifische Prozess im Zentrum.

Auch der Leiterkurs 2 wird wieder angeboten. Die Themen stehen auf Seite 5 dieser Mini News.

Zu diesen zwei Kursen werden die Teilnehmenden anfangs Jahr persönlich eingeladen.

Für alle, die noch keinen Leiterkurs besucht haben, wird der Leiterkurs 1 in Flawil SG am 16./17. März stattfinden. Anmelden kannst du dich bereits unter: [www.minis.ch/kurse-tagungen/leiterinnen-kurs-1/](http://www.minis.ch/kurse-tagungen/leiterinnen-kurs-1/)



 **Friedenslicht Schweiz**  
 Lumière de la Paix Suisse  
 Luce della Pace Svizzera

**Jungwacht Blauring Schweiz und DAMP verkaufen Lichtträger**

Das Friedenslicht kommt am Sonntag, 16. Dezember, in Luzern an. Das Rahmenprogramm beginnt um 16 Uhr. Um 17 Uhr fährt das Licht über das Seebecken zum Europaplatz. Die DAMP ist zusammen mit Jungwacht Blauring Schweiz vor Ort und verkauft verschiedene Lichtträger.